



TUBAF

Die Ressourcenuniversität.
Seit 1765.

Familiengerechte HOCHSCHULE

Die Technische Universität Bergakademie Freiberg
ein attraktiver Arbeits- und Studienort



Familienfreundlichkeit

Ein moderner, offener Familienbegriff	9
Familienfreundlichkeit als Chefsache	10
Das Leitbild	11
Kurzporträt	12

Arbeits-, Forschungs- und Studienzzeit

Flexible Arbeitszeitgestaltung	16
Familiengerechte Stundenplanung	17

Familienfreundlichkeit braucht einfühlsame Führung

Fortbildungen für Führungskräfte	19
Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche	19
Neuberufenenfortbildung	20
Kurse für Doktorandinnen und Doktoranden	21

Förderungen

Bottom-up für die Familienfreundlichkeit	23
Stipendien- und Förderprogramme	24
Promotionsabschlussstipendium	24
Internationale Mobilität	25
Interview	26
Förderung von Doktorandinnen bei Beschäftigungsverbot	27
Mary-Hegeler-Stipendium	28
Deutschlandstipendium	29
Chancen auf ein Stipendium	29

Service für Familien

Webauftritt	31
Familienfreundliche Infrastruktur	32
Babytaschen	32
Kinderbetreuung	34
Angebote der terra mineralia für Kinder	35
Veranstaltungen mit und für Kinder	36

Familienfreundlichkeit wird an der TU Bergakademie Freiberg groß geschrieben. Bereits 2009 ist im einstimmig vom Senat verabschiedeten Leitbild unter dem Punkt Miteinander „die familiäre Atmosphäre an der Universität [als] einer unserer Vorteile“ beschrieben worden.

Seitdem wurde in den vergangenen Jahren intensiv an der weiteren Verbesserung der Familienfreundlichkeit gearbeitet. Im Jahr 2023 hat die TUBAF nach einer Auditierung erneut das Zertifikat „familiengerechte Hochschule“ erhalten.

Mit dieser Broschüre erhalten Sie einen Einblick in die Vielfalt der Maßnahmen und Angebote an der TU Bergakademie Freiberg, die aufgrund der Bedarfe der Studierenden und Mitarbeiterschaft entwickelt worden sind.

Weitere Informationen zu den Angeboten der TUBAF finden Sie auf unserer Webseite:





FAMILIEN- FREUNDLICHKEIT

FAMILIENFREUNDLICHKEIT

„Für die Universität ist die Verwirklichung der Gleichstellung und die Förderung der Chancengleichheit aller Geschlechter von prioritärer Bedeutung. Die familiengerechte Ausrichtung soll alle Geschlechter gleichermaßen motivieren und unterstützen, an der Hochschule zu arbeiten, zu lehren, zu forschen und zu studieren.“

Zielvereinbarung zur Erlangung des Zertifikats zum audit familiengerechte hochschule S. 2

Bereits am 26. Mai 2014 unterzeichnete die TU Bergakademie Freiberg die „Charta Familie in der Hochschule“ und trat damit dem „Best Practice Club“ familienorientierter deutscher Hochschulen bei. Im ständigen Austausch mit anderen Mitgliedshochschulen im deutschsprachigen Raum entwickelt die TU Bergakademie Freiberg kontinuierlich neue Maßnahmen, um die Lebenswirklichkeit ihrer Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Studierenden weiter zu verbessern.

Familienfreundlichkeit ist ein gelebtes Konzept an der Universität. Sie lebt von unser aller Engagement und unseren gemeinsamen Initiativen.

Das Zertifikat „Familiengerechte Hochschule“ besiegelt dieses Engagement. 2023 hat die Universität erneut erfolgreich an der unabhängigen Auditierung der berufundfamilie Service GmbH teilgenommen und ist damit eine von aktuell neun Hochschulen in Sachsen, die sich familienfreundlich nennen darf.



EIN MODERNER, OFFENER FAMILIENBEGRIFF

Im Rahmen der Auditierung als familiengerechte Hochschule durch die berufundfamilie GmbH im Jahr 2023 wurde in einem breit angelegten Diskussionsprozess mit der Hochschulleitung, Dekaninnen, den Dekanen, den Direktorinnen und Direktoren der zentralen Einrichtungen, dem Personalrat, dem Studentenrat, den Gleichstellungsbeauftragten und weiteren Vertreterinnen und Vertretern ein breites Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit an der TU Bergakademie Freiberg geschnürt. Das Grundverständnis von Familie wurde bewusst sehr offen gewählt, um den verschiedensten Formen von Familie gerecht zu werden.

„Familie ist eine zwischenmenschliche Beziehung, die durch Solidarität, persönliche Verbundenheit und Fürsorge (Betreuung und Pflege) gekennzeichnet ist.“

Zielvereinbarung zur Erlangung des Zertifikats zum audit familiengerechte hochschule S. 2



FAMILIENFREUNDLICHKEIT ALS CHEFSACHE

Das Rektorat unterstützt die Aktivitäten zur Familienfreundlichkeit mit hohem Engagement. Der Rektor leitet die Rektoratskommission Diversity, Gleichstellung und Inklusion, die auch für die Familienfreundlichkeit zuständig ist, persönlich. Fragen zur Familienfreundlichkeit werden regelmäßig im Rektorat besprochen. Im Rahmen des audits „familiengerechte hochschule“, wurde die Stellungnahme des Rektorats durch die berufundfamilie GmbH folgendermaßen kommentiert:

„Als ganz herausragend bewerten wir die Stellungnahme des Rektorats zur Umsetzung der familiengerechten Hochschule in einem ausgewogenen Ausgleich der dienstlichen, studienorganisatorischen und familiären Notwendigkeiten. In ihrer Klarheit ist diese Stellungnahme einzigartig in der deutschen Hochschullandschaft und kann als Best-Practice-Beispiel auch für andere dienen.“

DAS LEITBILD

Ein wichtiger Bestandteil des Leitbildes der TU Bergakademie Freiberg ist das Bekenntnis zu Wertehaltungen, wie Offenheit, Dialogfähigkeit und gegenseitige Wertschätzung.

Soziale und interkulturelle Kompetenzen sind unsere besonderen Stärken. Menschen, Kulturen und Ideen begegnen wir mit Offenheit. Wir verwirklichen Chancengleichheit. Die familiäre Atmosphäre unserer Universität ist einer unserer Vorteile.



KURZPORTRÄT

Technische Universität Bergakademie Freiberg

Das Zertifikat zum audit familiengerechte hochschule wurde am 10.12.2023 erteilt. Die TU Bergakademie Freiberg setzt sich in Lehre und Forschung mit den Grundlagen und den Prozessen rund um Rohstoffe, Energie und Material an der kompletten Wertschöpfungskette auseinander. Rohstoffe werden erkundet und gewonnen, zu Materialien veredelt, zu Werkstoffen verarbeitet und als Sekundärrohstoffe recycelt. Daraus leiten sich richtungsweisende Fragestellungen ab, die in den fächerübergreifenden Kompetenzfeldern Mathematik und Informatik, Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Geowissenschaften, Werkstoffwissenschaft und Wirtschaftswissenschaften behandelt werden. Diese vereint die TUBAF als Ressourcenuniversität in interdisziplinärer Forschung und zukunftsorientierter Ausbildung der Studierenden. Die Lehre zeichnet sich durch teils unikale Studiengänge und engen Kontakt zu Dozierenden aus. Zum Zeitpunkt der Auditierung waren 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Rund 3.500 Studentinnen und Studenten sind derzeit an der TU Bergakademie Freiberg immatrikuliert.

Ziel der Auditierung

Mit der Zertifizierung zum audit „familiengerechte hochschule“ möchte die Technische Universität Bergakademie Freiberg ihre Attraktivität als Arbeits- und Studienort steigern. Ziel ist es, Mitarbeitende und Studierende für die Universität zu gewinnen. Dabei wird der zunehmend internationale Charakter von Arbeit, Forschung und Studium in den Fokus genommen.

Für die Universität ist die Verwirklichung der Gleichstellung und die Förderung der Chancengleichheit aller Geschlechter von prioritärer Bedeutung. Die familiengerechte Ausrichtung soll alle Geschlechter gleichermaßen motivieren und unterstützen, an der Hochschule zu arbeiten, zu lehren, zu forschen und zu studieren.



Vorhandene Maßnahmen (Auswahl)

- Flexible Arbeitszeit
- Gleitzeit für nicht-wissenschaftliches Personal
- Mobiles Arbeiten
- Teilzeitstudium
- Individuelle Studienpläne / Nachteilsausgleich
- Teambildende Maßnahmen
- Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche mit Leitfaden zur Vereinbarkeit
- Gesundheitsmanagement
- Begrüßungsgeld und Begrüßungstasche für studierende Eltern
- Familienfreundliche Infrastruktur der Universität
- Zwei Kitas mit langen Öffnungszeiten und ohne Schließzeiten in den Ferien
- Mitbringmöglichkeit für Kinder (Beschäftigte und Studierende)

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Berücksichtigung der Bedarfe von Studierenden und Lehrenden in allen Lebensphasen bei der Semesterplanung
- Fortführung familiengerechter Gremien- und Sitzungsgestaltung
- Fortführung von Tausch und Vertretung in individuellen Fällen für Lehrende
- Weiterführung des Angebots an Schulungen zum E-Learning für alle Universitätsangehörigen
- Kurse zum Zeit- und Selbstmanagement für Studierende
- Zielgruppen- und themenspezifische Aufbereitung von Informationen zur familiengerechten Hochschule und Veröffentlichung im Serviceportal der Hochschule
- Aufnahme des Themas familiengerechte Hochschule in die Einführungsveranstaltungen für Neuberufene
- Aufnahme von Vereinbarkeitsthemen in das Studiengangsmonitoring
- Aufstellen von Führungskräfte-Leitlinien
- Aktualisierung des Personalentwicklungskonzeptes
- Ausbau der kindgerechten Infrastruktur auf dem Campus (Spielgeräte)
- Bereitstellung von Informationen und Beratung zum Thema Pflege



ARBEITS-, FORSCHUNGS- UND STUDIENZEIT

Informationen



Katrin Pörmann



Dezernat Personalangelegenheiten



Katrin.Poermann@zuv.tu-freiberg.de

FLEXIBLE ARBEITSZEIT- GESTALTUNG

Die Vereinbarkeit von dienstlichen und familiären Belangen ist für die TU Bergakademie Freiberg ein wichtiger Aspekt im Umgang mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Dienstvereinbarung zur mobilen Arbeit stellt eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen für nichtwissenschaftliches Personal dar, da sie deutlich größere Möglichkeiten zur Flexibilisierung der Arbeitszeit einräumt.

So können Pausen flexibler gestaltet und Arbeitszeitausgleiche einfacher umgesetzt werden. Es ist ausreichend – aber auch notwendig – wenn in den Servicezeiten die jeweilige Organisationseinheit personell so besetzt ist, dass ihre Arbeits- und Auskunftsfähigkeit sowie die Arbeitsbereitschaft für interne und externe Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner gegeben ist. Die Anzahl der gleichzeitig mindestens anwesenden Beschäftigten legen die Vorgesetzten fest. Damit wird es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich, Termine wie etwa Arzttermine für die Kinder, innerhalb der üblichen Arbeitszeit wahrzunehmen.

FAMILIENGERECHTE STUNDENPLANUNG

Die Stundenplanung ist eine sehr komplexe Organisationsaufgabe, bei der vielfältige Anforderungen wie z.B. Räume, Abläufe verschiedener Studiengänge, aber auch die Situation von Lehrenden und Studierenden mit Familienpflichten unter einen Hut zu bringen sind. Das ist nicht immer leicht und auch nicht in jedem Fall möglich. Daher wurde für die familiengerechte Stundenplanung ein Planungstool erstellt.

Studierende

Studierende, die ihr Kind/ihre Kinder am Hochschulort betreuen und beim Besuch von Lehrveranstaltungen zeitlich eingeschränkt sind, haben die Möglichkeit, mit den zuständigen Beauftragten für Bildung ihre konkrete Situation zu besprechen. Wenn es praktisch lösbar ist, wird angestrebt, mindestens die für die Studierenden relevanten Pflichtveranstaltungen zu verträglichen Zeiten zu planen.

Lehrende

Die Familiensituation der Lehrenden wird ebenfalls berücksichtigt. Im Planungstool können Lehrende Sperrzeiten angeben. Die konkrete Stundenplanung und der Bedarf an Sperrzeiten werden innerhalb der Fakultät selbstständig kommuniziert und umgesetzt.





FAMILIENFREUNDLICHKEIT BRAUCHT EINFÜHLSAME FÜHRUNG

Informationen



Diana Scheumann



Dezernat für Personalangelegenheiten



Diana.Scheumann@zuv.tu-freiberg.de

FORTBILDUNGEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Die Führungskräfte der TU Bergakademie Freiberg haben im Rahmen der Personalentwicklung eine zentrale Rolle. Sie gestalten und verantworten die Entwicklung ihrer eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vor diesem Hintergrund besteht die Möglichkeit, Weiterbildungsangebote zum Thema Personalführung am Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen in Meißen zu nutzen.

MITARBEITER- VORGESETZTEN-GESPRÄCHE

Ein wichtiges Instrument der individuellen Personalentwicklung sind die jährlich stattfindenden Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche, in denen den Beschäftigten die Möglichkeit gegeben wird, die Arbeitssituation, Erwartungen und Verbesserungsvorschläge ausführlich zu besprechen. Den Führungskräften werden die Inhalte eines solchen Gespräches mit Hilfe von Inhouse-Schulungen vorgestellt. Im Rahmen dieser Weiterbildung werden die Besprechungen auch mit ihnen trainiert.

NEUBERUFENENFORTBILDUNG

Für die neuberufenen Professorinnen und Professoren bietet die Hochschule eine Neuberufenenfortbildung an, die alle zwei Jahre stattfindet. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden den neuen Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern das Personalrecht sowie die damit verbundenen Aufgaben als Führungskraft an der TU Bergakademie Freiberg näher gebracht, um den Einstieg in ihre Führungsrolle zu erleichtern.

Zudem werden die neuberufenen Professorinnen und Professoren bei der Begrüßungsveranstaltung auf die Familienfreundlichkeit an der TU Bergakademie Freiberg aufmerksam gemacht.

KURSE FÜR DOKTORANDINEN UND DOKTORANDEN

Die Graduierten- und Forschungsakademie bietet personensorientierte Trainings und Kurse für den wissenschaftlichen Nachwuchs an. Insbesondere in den Kursen zur Führungskompetenzentwicklung und Karriereplanung ist das Thema der Vereinbarkeit von Familie und Beruf integriert.

Im Erfolgsteam „Junge Frauen an die Spitze“ werden konkrete Strategien für die Vereinbarkeit der wissenschaftlichen Karriere mit dem Kinderwunsch entwickelt.





FÖRDERUNGEN

BOTTOM-UP FÜR DIE FAMILIENFREUNDLICHKEIT



Um innovative Ideen zur Förderung der Familienfreundlichkeit umzusetzen, können halbjährlich im Februar und August Projektanträge an die Rektoratskommission Diversity, Gleichstellung und Inklusion gerichtet werden. Die eingereichten Projektvorschläge werden von Seiten der Rektoratskommission geprüft und ggf. unterstützt. Dies wird im besten Sinne als Kommunikationsprozess gestaltet und ermutigt die Initiatoren, sich weiterhin zu engagieren. Gefördert werden zudem beispielsweise Projekte zur gezielten Karriereförderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Veranstaltungen, wie Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen oder Maßnahmen zur Gewinnung von Abiturientinnen und Abiturienten für MINT-Fächer.

STIPENDIEN- UND FÖRDERPROGRAMME

Eine solide Finanzierung ist ein wichtiger Faktor auf dem Weg zu einer zügigen und erfolgreichen Promotion. Auf den folgenden Seiten finden Sie verschiedene Möglichkeiten einer finanziellen Unterstützung. Darüber hinaus gibt es noch weitere Förderprogramme, wie etwa das Landesgraduiertenstipendium Sachsen. Eine Übersicht finden Sie über dem unten aufgeführten QR-Code.

PROMOTIONS-ABSCHLUSSTIPENDIUM

Das Promotionsabschlussstipendium dient zur Schließung einer Finanzierungslücke beim Abschluss einer Promotion von max. 6 Monaten. Die Förderung soll Frauen mit und ohne Kinder, familiär stark engagierte Väter sowie Doktorandinnen und Doktoranden in schwierigen Lebenssituationen eine durch die Doppelbelastung Familie-Beruf oder durch nicht selbst verschuldete Gründe verzögerte Doktorarbeit zügig und erfolgreich zu beenden.

INTERNATIONALE MOBILITÄT

Mit dem vom DAAD-geförderten Projekt IPID4all: „Young GEOMATENUM-International“ fördert die Graduierten- und Forschungsakademie die internationale Mobilität und Vernetzung der Doktorandinnen und Doktoranden der TU Bergakademie Freiberg im Ausland. Beantragt werden können Reisen zu internationalen Konferenzen außerhalb Deutschlands bei aktiver Teilnahme, ein Forschungsaufenthalt an einer internationalen Partnereinrichtung oder ein Aufenthalt an einer ausländischen Hochschule zum Zwecke der Lehre insbesondere in Entwicklungsländern. Die Reisen sollen dabei unterstützen, internationale Erfahrungen in der Wissenschaft zu sammeln und Forschung international zu präsentieren bzw. internationale Netzwerke aufzubauen.



GRADUIERTEN- UND
FORSCHUNGS-AKADEMIE
GRADUATE AND
RESEARCH ACADEMY



INTERVIEW

Frau Dr. Hartl promovierte am Lehrstuhl für Numerische Thermofluidynamik (NTFD) von Prof. Hasse und hat ihre Promotion im August 2017 erfolgreich beendet. Das Abschlussstipendium hat sie von Januar bis Juni 2017 in Anspruch genommen.

Was hat Sie dazu bewogen, sich für das Stipendium zu bewerben?

„Auf Grund des neuen Wissenschaftszeitvertragsgesetzes gab es für mich keine Finanzierung im Rahmen einer Projektstelle am Lehrstuhl mehr. Daher habe ich mich nach einer alternativen Finanzierungsmöglichkeit umgesehen, um meine Dissertation zu einem erfolgreichen Ende zu führen.“

Was haben Sie sich damals davon erhofft?

„Ich habe gehofft, eine Finanzierung zu finden, welche es mir erlaubt, mich voll und ganz auf meine Promotion konzentrieren zu können. Zum Zeitpunkt der Bewerbung war das Ende meiner Promotion absehbar, sodass der Zeitraum von 6 Monaten sehr ansprechend für mich war, um die Dissertation erfolgreich zu Ende zu bringen und ebenfalls einen gewissen Druck aufzubauen.“

Wie sehen Sie die Situation heute?

„Meine Dissertation habe ich im August 2017 erfolgreich zum Abschluss gebracht. In diesem Sinne bin ich mit der Entscheidung, mich für das Stipendium beworben zu haben, sehr zufrieden, da es mich bei dem Abschluss meiner Dissertation sehr unterstützt hat.“

Würden Sie anderen Frauen raten, sich dafür zu bewerben?

„Frauen, die sich in der Endphase ihrer Dissertation befinden und eine mögliche Finanzierung suchen, um sich für 6 Monate voll und ganz auf den Abschluss zu konzentrieren, würde ich zur Bewerbung auf jeden Fall raten.“

FÖRDERUNG VON DOKTORANDINNEN BEI BESCHÄFTIGUNGS- VERBOT

Im Falle eines Beschäftigungs- bzw. Laborverbotes aufgrund von Schwangerschaft oder Stillzeit kann auf Antrag an die Rektoratskommission Diversity, Gleichstellung und Inklusion die erfolgreiche Fortsetzung der Promotion unterstützt werden, indem der Doktorandin eine Hilfskraft an die Seite gestellt wird. Nach Prüfung des Einzelfalls ist eine Förderung von bis zu sechs Monaten möglich. Durch diese Unterstützung kann gewährleistet werden, dass laufende Versuche nicht abgebrochen werden müssen und die Doktorandinnen dadurch nicht in ihrer Arbeit zurückgeworfen werden.



MARY-HEGELER-STIPENDIUM

Die TU Bergakademie Freiberg hat die Vergabe eines Habilitationsstipendiums unter dem Namen Mary-Hegeler-Stipendium beschlossen. Mary Hegeler war die erste eingeschriebene Studentin an der Bergakademie Freiberg.

Ziel des Stipendiums ist die Förderung von Wissenschaftlerinnen auf dem Weg zur Professur. Es richtet sich an Postdoktorandinnen, die eine Habilitation oder eine gleichwertige Qualifikation anstreben.

Das Stipendium kann für max. 12 Monate zur Beantragung eines Projektes, das zu einer Universitätslaufbahn, habilitationsadäquate Leistungen befähigt, gewährt werden. Die Stipendienhöhe beträgt monatlich 2.300 Euro plus eventuelle Zuschläge. Auf Beschluss der Rektoratskommission Diversity, Gleichstellung und Inklusion gibt es jährlich zwei Antragsrunden. Die Anträge können beim Rektorat - Büro des Rektors - eingereicht werden.

DEUTSCHLANDSTIPENDIUM

Seit Beginn des Programms im Jahr 2011 haben insgesamt rund 950 engagierte Studierende von dem Stipendium profitiert. Das Stipendium in Höhe von monatlich 300 Euro wird zur Hälfte vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und zur anderen Hälfte von Unternehmen, Stiftungen oder Privatpersonen finanziert.



CHANCEN AUF EIN STIPENDIUM

Die Stipendien werden nach Leistung der Studierenden vergeben. Neben den bisher erbrachten Leistungen und dem persönlichen Werdegang sollen auch Erziehungs- oder Pflegeaufgaben, die Studierende bewältigen, positiv berücksichtigt werden. Außerdem werden gesellschaftliches Engagement, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder besondere soziale, familiäre oder persönliche Umstände berücksichtigt, die sich beispielsweise aus der familiären Herkunft oder einem Migrationshintergrund ergeben.



SERVICE FÜR FAMILIEN

WEBAUFTRIFF

Auf der Website der TU Bergakademie Freiberg wurde unter dem Menüpunkt „Universität“ das Webportal „Universitätskultur“ eingerichtet. Auf dieser Seite werden unter „Familiengerechte Hochschule“ Informationen rund um das Thema Familie für Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Professorinnen, Professoren und Studierende bereitgestellt, zum Beispiel bezüglich der rechtlichen Regelungen zum Mutterschutz, Pflege von Angehörigen, Organisation des Studiums oder Angebote für Kinderbetreuung.



FAMILIENFREUNDLICHE INFRASTRUKTUR

Über den Campus verteilt wurden spezielle Räumlichkeiten eingerichtet, um Angehörigen der TU Bergakademie Freiberg mit Kindern einen Rückzugsort zu bieten. Dazu gehören Generationenzimmer sowie Spielecken. Zusätzlich wurden Wickelräume und Stillmöglichkeiten geschaffen. Kontinuierlich werden kindgerechte Anschaffungen getätigt, wenn neue Bedarfe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Studierenden an Instituten oder der Verwaltung entstehen, so zum Beispiel Laufgitter, Wickelauflagen oder Babykostwärmer. Die Infrastruktur zur Familienfreundlichkeit ist in einem Campusplan festgehalten, der mit den Begrüßungstaschen für frisch gebackene Eltern ausgegeben wird und ebenfalls im Portal „Familienfreundliche Hochschule“ zu finden ist.




BABY TASCHEN

Für frisch gebackene Eltern, die an der TU Bergakademie Freiberg studieren oder arbeiten, steht eine Kinderwagentasche bereit. Die Tasche enthält zahlreiche Informationsmaterialien, einen Elternratgeber, Gutscheine und Spielzeug für den Nachwuchs. Die Tasche kann unbürokratisch gegen Vorlage der Geburtsurkunde des Babys sowie des Studenten-/Dienstausweis im Studentenwerk (für Studierende) bzw. bei der Personalverwaltung (für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) abgeholt werden.

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

-  Katrin Porrmann
-  Dezernat für Personalangelegenheiten
-  Katrin.Porrmann@zuv.tu-freiberg.de

Für Studierende:

-  Diana Boeck
-  Studentenwerk Freiberg
-  diana.boeck@swf.tu-freiberg.de



KINDERBETREUUNG

Das Studentenwerk der TU Bergakademie Freiberg unterhält zwei Kindertagesstätten. Die beiden Kitas liegen zu Fuß nur fünf Minuten vom Campus entfernt. Neben den Einrichtungen des Studentenwerkes stehen zahlreiche städtische Kindertagesstätten und Angebote der Kindertagespflege in Freiberg zur Verfügung. Ergänzend dazu kooperiert die TU Bergakademie Freiberg mit weiteren regionalen Partnern.

Kitas des Studentenwerkes Freiberg

„Campuszwerg“

📍 Winklerstraße 10

👤 Heike Thurecht

„Hornmühlenweg“

📍 Hornmühlenweg 4

👤 Kristin Geißler



ANGEBOTE DER TERRA MINERALIA FÜR KINDER

Die terra mineralia hat ein buntes Programm für Kinder zusammengestellt. Es gibt Ferienprogramme mit Experimenten und Mitmach-Aktionen. Außerdem haben Kinder hier die Möglichkeit, Kindergeburtstage zu feiern.

Um Kindern Mineralien näher zu bringen, wird das Programm Mineralinos für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren angeboten. Außerdem wurde das Mitmach-Labor aufgebaut, in dem Schülerinnen, Schüler und Studierende ihre Begeisterung für Naturwissenschaften entdecken können. In regelmäßigen Abständen können die Kinder in diesen Programmen etwas über Minerale, wie zum Beispiel Gold, Silber oder Quarz lernen. Es wird darauf geachtet, dass die Inhalte dem Alter entsprechend vermittelt werden.



VERANSTALTUNGEN MIT UND FÜR KINDER

Für junge Forscherinnen und Forscher veranstaltet die TUBAF jährlich die JuniorUni mit spannenden Vorträgen, Experimenten und Mitmach-Angeboten. Daneben bietet das Team der Junior-Forscher vielfältige Programmmodule für Veranstaltungen und Projektstage an Kitas und Schulen sowie für Besuche von Schulgruppen an der TUBAF.

Auch für Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher, die sich zu Fragen aus Mathematik, Natur- und Technikwissenschaften weiterbilden möchten, gibt es ein vielfältiges Angebot.

Weitere Informationen und die nächsten Veranstaltungstermine finden Sie hier:



IMPRESSUM

Herausgeber:

Technische Universität Bergakademie Freiberg
Akademiestr. 6
09599 Freiberg
tu-freiberg.de

Redaktionelle Überarbeitung:

Prof. Dr. Silvia Rogler

Satz und Layout:

Matthias Donath, Medienzentrum

2. Auflage

Stand: November 2024

Fehler und Irrtümer vorbehalten



**WELTOFFENE
HOCHSCHULEN**
GEGEN FREMDEN-
FEINDLICHKEIT



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.